INDIVIDUELLE FÖRDERUNG IN KINDERGARTEN, SCHULEINGANGSPHASE UND DEN KLASSEN 3 UND 4

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG IN EINEM EINRICHTUNGSÜBERGREIFENDEN FÖRDERMODUL

VORAUSSETZUNGEN

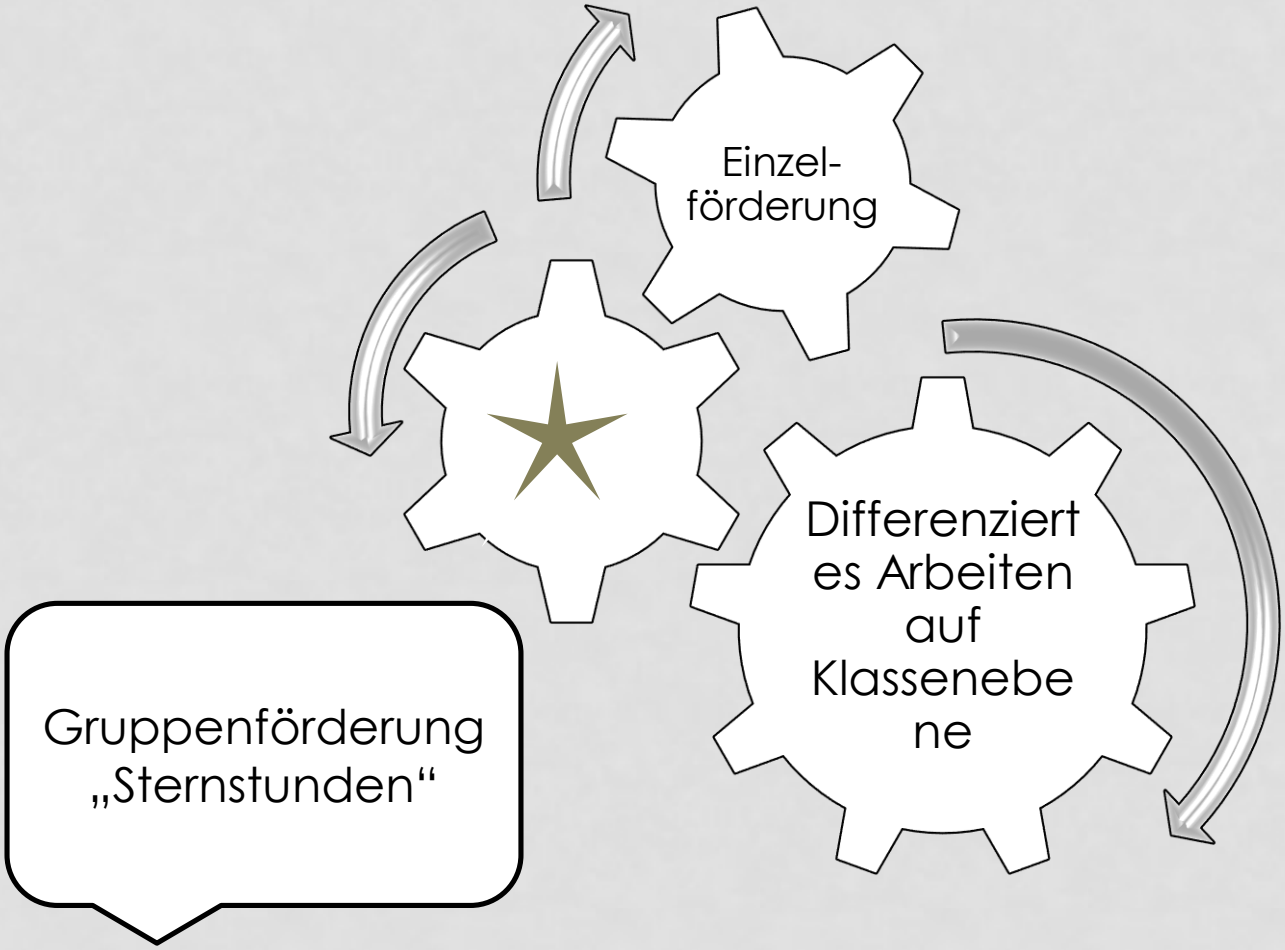
Kooperation mit Eltern und Kitas

Kontakt zu Therapiezentren

Enge Zusammenarbeit von Förderschul-pädagogen , Grundschul-lehrkräften und Erzieherinnen

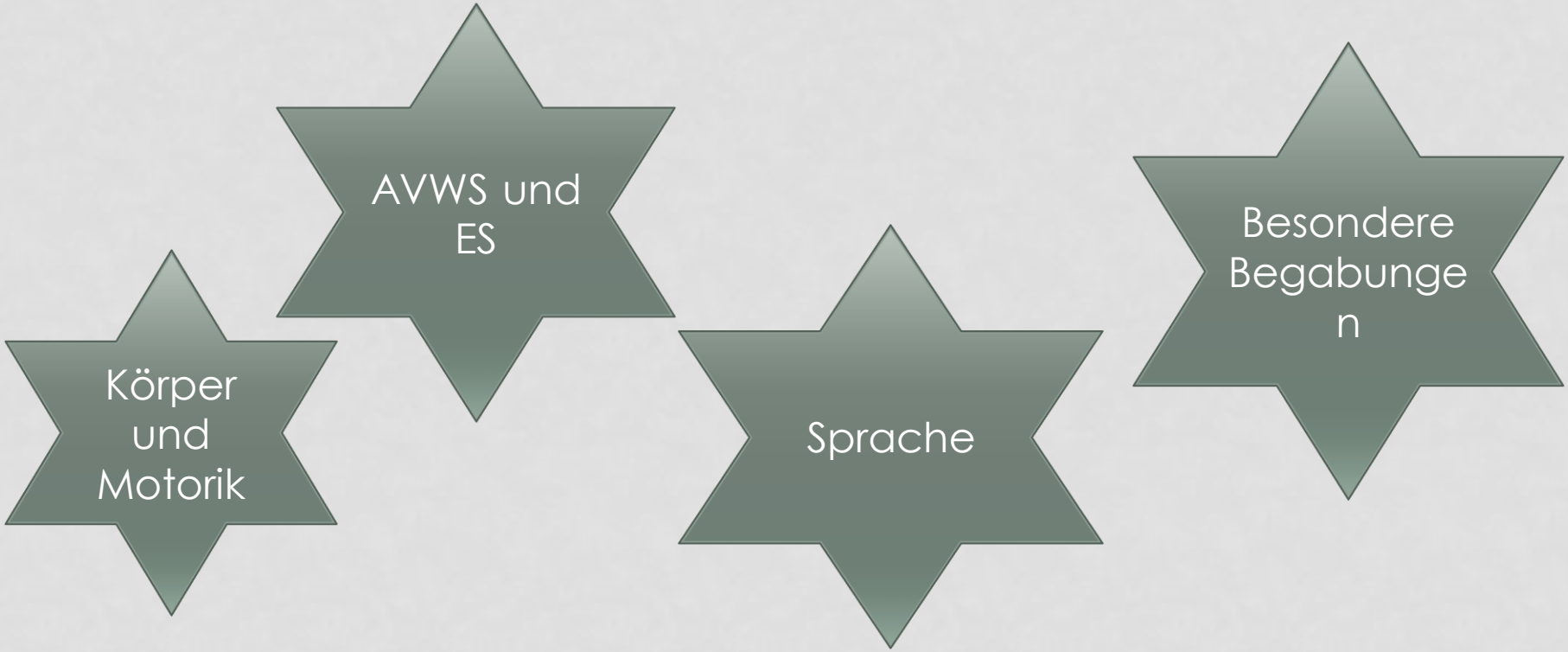
Offene Unterrichtsansätze

INDIVIDUELLES FÖRDERKONZEPT AUF JAHRGANGSSTUFENEBENE



STERNSTUNDEN

- Angebote im Bereich der individuellen Förderung



PROJEKT: WERKZEUGKISTE

- Kindergartenkinder nehmen in einem 6-wöchigen Block für 2WS am Unterricht der GS teil
- Sie nehmen Einblick in Unterrichtsrhythmen, lernen Lehrkräfte und die Örtlichkeit kennen
- Kinder legen eine Werkzeugkiste an mit Buntstiften, Bleistift, Schere, Sammelmappe und Klebstoff
- Kinder arbeiten zu Bereichen der Graphomotorik, der audiovisuellen Wahrnehmung im prenumerischen wie syntaktischen Lernfeldern

FÖRDERUNG AUF „GANZER LINIE“

Differenzierung

- Individuelle Arbeitspläne
- Individuelle Zugänge
- Differenzierung (Tempo, Niveau, Material)

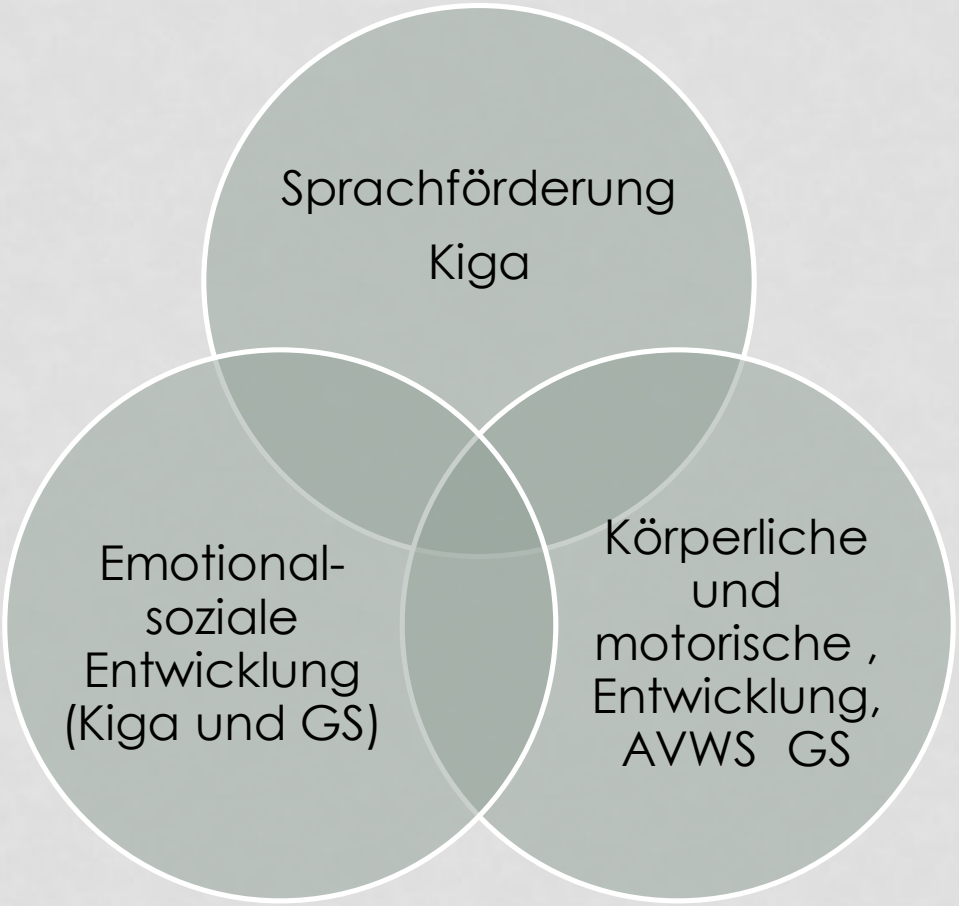
Offene Unterrichtsformen

- Kooperative Formen
- Aktivierende und eigenorganisierte Formen
- Projekte

Fördermodul

- Förderprogramme
- Kooperation mit außerschulischen Förderorten und Experten

VERZAHNUNG VON FÖRDERANGEBOTEN



INTEGRATION DES FÖRDERMODULS

Diagnostikphase bis zu den Herbstferien

(individuelle Entwicklungsbögen werden gemeinsam von der Sopäd und den Erzieherinnen ausgefüllt)

Sprachförderung Kinder der Schuleingangsphase nehmen am Sprachförderangebot der Kita teil	Kindergartenkinder mit Förderbedarf im Bereich der Motorik und Wahrnehmung nehmen am Förderkurs der GS teil	Parallel läuft in beiden Einrichtungen ein forltlaufendes Programm zur Stärkung der emotionalen und sozialen Kompetenz	Kindergartenkinder mit Teilleistungsstärken nehmen an weiterführenden Fördermaßnahmen der GS teil

GEMEINSAME TEAMGESPRÄCHE

Teamgespräche im Kiga (Kinder im letzen Kiga-Jahr)

Planungsgespräche von Erzieherinnen, Förderpädagoginnen und Lehrerinnen

Planung des Fördermoduls

Teamgespräche auf der Jahrgangsstufenebene GS

Gemeinsame, beratende Elterngespräche

ENTWICKLUNG VON GEMEINSAMEN FÖRDER- UND ARBEITSPLÄNEN AUF DER GRUNDLAGE DER INDIVIDUELLEN ENTWICKLUNGSBÖGEN

Kindergarten

- Diagnostik im Bereich der basalen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Beschreibung des individuellen Förderbedarfs
- Entwicklung eines individuellen Fördermodells

Grundschule

- Diagnostik bezogen auf basale Fähigkeiten und die Leistungsbereiche
- Beschreibung des individuellen Förderbedarfs
- Entwicklung eines individuellen Fördermodells

PORTFOLIO DES ERWEITERTEN INDIVIDUELLEN FÖRDERBEDARFS

Körperliche und Motorische Entwick-lung

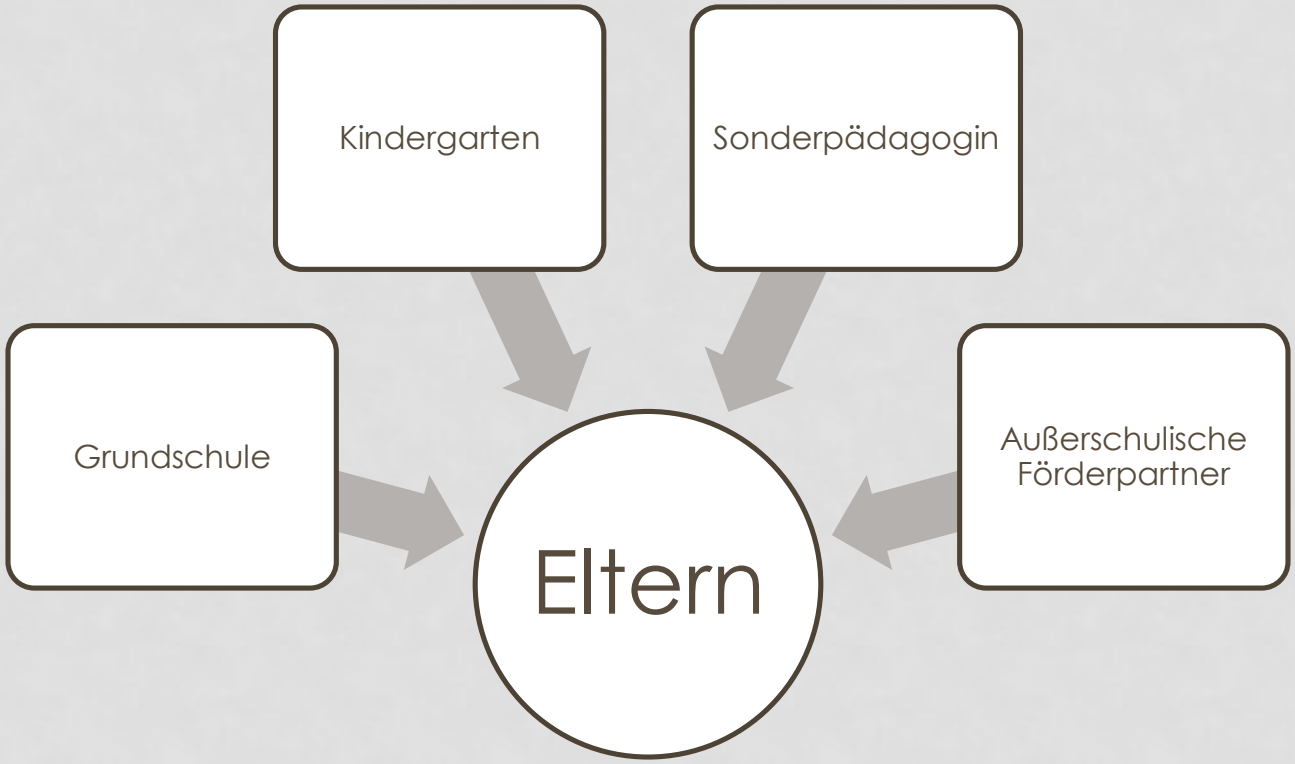
Soziale und emotionale Entwick-lung

Sprache

Protokolle von Elternge-sprächen und Förder-verein-barungen

KOOPERATION BEI DER FESTSTELLUNG SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERBEDARFS

GEMEINSAME ELTERNBERATUNG IM RAHMEN EINES ERWEITERTEN INDIVIDUELLEN FÖRDERBEDARFS



ZIELE

Frühzeitige Diagnostik
Gezielte Förderung
Frühzeitiges Einbeziehen der Eltern in den Förderprozess

SCHWERPUNKTE DER INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG AUF JAHRGANGSSTUFENEBENE

Stufe 1/2

- Erwerb der Grundfertigkeiten im graphomotorischen und im Wahrnehmungsbereic
- Gestützter Lese- und Schreibprozess (Akustische Analyse, Silbenzergliederung, Wahrnehmungsschulung auf der Morphemebene)

Stufe 3

- Fortentwicklung des sinnerfassenden und informationsentnehmenden Lesens
- Schärfung des Rechtschreibempfindens auf der Grundlage von Regelerwerb
- Training der arithmetischen und geometrischen Grundfertigkeiten

Stufe 4

- Stärkere äußere Differenzierung
- Niveaustufenbezogene Arbeitsgruppen (Schulformvorbereitendes Arbeiten)
- Gestaltung eines fließenden Übergangs zu den weiterführenden Schulen

ZUSAMMENSTELLUNG DER FÖRDERGRUPPEN

Teamgespräche zwischen GS-Lehrkraft, Sopäd-Förderkraft und anderen im Unterricht integrierten Kräften

Festlegung des Förderschwerpunktes und Entwicklung von Förderplänen

Planung der Inhalte innerhalb der Fördergruppen sowie Zusammenstellung der Materialien für die Fördermappen (IF auf Klassenebene)

FÖRDERPLAN- BZW. ARBEITSPLANFORMULAR

Stärken

Förderbedarf

Maßnahmen der Schule

Maßnahmen des Elternhauses

Vereinbarungen

BESPRECHUNG DER INDIVIDUELLEN ARBEITSPLÄNE MIT DEN ELTERN

Analyse

- Stärken
- Schwächen

Konsequenzen

- Schule
- Elternhaus

Kooperation

- Therapiestellen
- Systemische Beratung

FÖRDERMODUL IM 2. SCHULJAHR

Individuelle Förderangebote

Mathematik	LRS	Begabte	Individuelle Gruppenförderung
* Mathe-Stars (Förderkurs)	Förderung auf der Morphemebene	Kreatives Schreiben und Knobelaufgaben	AVWS und KM

FÖRDERMODUL IM 3. SCHULJAHR

Individuelle Förderung und Differenzierung auf Klassenebene (Förder- und Fordermappen)

- Mathematik
- Sprache und LRS
- Kreatives Schreiben und Knobelaufgaben

Individuelle Förderung in Kleingruppen

- Ergotherapeutische Angebote
- Individuelle Förderung in den Basisbereichen AVWS und KM sowie ES

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG IM 4. SCHULJAHR

Niveaustufenbezogene Förderung		
Fordergruppe * Weiterführende Angebote * Ausbau der Methodenkompetenz * Präsentationsformen	Fördergruppe * LRS * Mathematik (Arbeitsmappen bzw. aufeinander aufbauendes Material)	Individuelle Förderung in den Bereichen: Arbeitstechniken Arbeitsorganisation Eigenverantwortliches Arbeiten Sensorische Integration

EINBAU DER FÖRDEREBENEN IN DEN STUNDENPLAN DER JAHRGANGSSTUFE 2

Arbeit an individuellen Förder- und Arbeitsplänen Klassenlehrerin	Arbeit an individuellen Förder- und Arbeitsplänen Klassenlehrerin	Arbeit an individuellen Förder- und Arbeitsplänen Klassenlehrerin	Pädagogisch gestütztes Arbeiten an gemeinsam vereinbarten Lern- und Arbeitszielen	Pädagogisch gestütztes Arbeiten an gemeinsam formulierten Lern- und Arbeitszielen
Begabte	LRS	Mathe	ES Sopäd	KM Sopäd

EINBAU DER FÖRDEREBENEN IN DEN STUNDENPLAN DER JAHRGANGSSTUFE 3

Arbeit an individuellen Förder- und Arbeitsplänen Klassenlehrerin	Arbeit an individuellen Förder- und Arbeitsplänen Klassenlehrerin	Pädagogisch gestütztes Arbeiten an gemeinsam vereinbarten Lern- und Arbeitszielen	Pädagogisch gestütztes Arbeiten an gemeinsam formulierten Lern- und Arbeitszielen	Pädagogisch gestütztes Arbeiten an gemeinsam formulierten Lern- und Arbeitszielen
LRS	Mathe	ES Sopäd	AVWS Sopäd HK	KM Sopäd

EINBAU DER FÖRDEREBENEN IN DEN STUNDENPLAN DER JAHRGANGSSTUFE 4

Arbeit an individuellen Forder- und Arbeitsplänen mit erweitertem Erwartungshorizont Klassenlehrerin	Arbeit an individuellen Förder- und Arbeitsplänen in den Kernfächern Klassenlehrerin	Arbeit an individuellen Förder- und Arbeitsplänen in den Kernfächern Klassenlehrerin	Pädagogisch gestütztes Arbeiten an gemeinsam vereinbarten Lern- und Arbeitszielen	Pädagogisch gestütztes Arbeiten an gemeinsam vereinbarten Lern- und Arbeitszielen
Überflieger in den Kernfächern (Rosenthal)	Kinder mit kleineren Lücken in den Kernfächern (Seidel)	Kinder mit großen Lücken in den Kernfächern (Jäger)	ES Therapeutisches Arbeiten (Piotrowski)	SQ Therapeutisches Arbeiten (Kühr)

MÖGLICHER STUNDENPLAN

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Modul 1	Modul1		
	Modul 2		Modul 4	Werkzeug
	Modul 3			Werkzeug